

WMS Wetterstation eco

Bedienungs- und Installationsanleitung



Der SonnenLichtManager

Gültig ab
1. April 2025
Für künftige Verwendung
aufbewahren.

Allgemeines

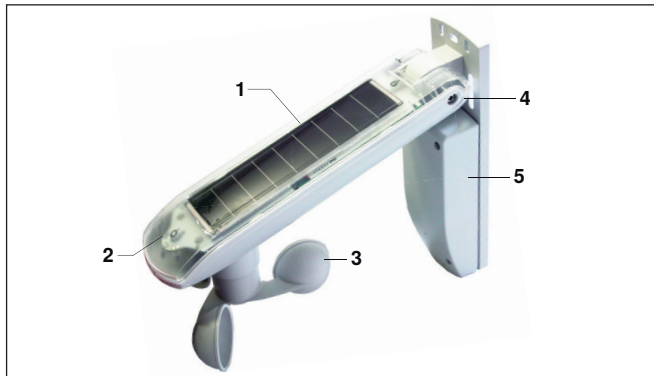


Abb. 1 WMS Wetterstation eco

- 1 Solar-Panel**
- 2 Photodioden**
- 3 Windrad**
- 4 Gelenk**
- 5 Montageplatte mit Abdeckung**

Unter der Abdeckung befinden sich drei Akkus zur Spannungsversorgung.

Die WMS Wetterstation eco ermöglicht die drahtlose Steuerung von Sonnenschutzantrieben und verfügt über Messwertgeber für Helligkeit und Windgeschwindigkeit. Die Versorgung erfolgt mit Sonnenenergie. Das Gerät sendet Wetterdaten an mit WMS kompatible Empfänger.

Bestimmungsgemäße Verwendung

Die WMS Wetterstation eco ist ein elektronisches Gerät zur Steuerung von WMS Empfängern. Bei Einsatz außerhalb des in dieser Anleitung aufgeführten Verwendungszweckes ist die Genehmigung des Herstellers einzuholen.

Sicherheitshinweise



WARNUNG
Eine automatisch gesteuerte Mechanik
kann sich unerwartet in Bewegung setzen!

- Stellen oder legen Sie deshalb nie irgendwelche Gegenstände im Bewegungsbereich einer automatisch gesteuerten Mechanik ab!
- Unterbrechen Sie die Spannungsversorgung der angesteuerten Sonnenschutzprodukte, bevor Sie Wartungs- oder Reinigungsarbeiten an diesen durchführen.



VORSICHT

Betätigen Sie niemals wahllos Tasten auf Ihrem Sender ohne Sichtkontakt zum Sonnenschutz. Kinder dürfen nicht mit diesem Produkt spielen - Fernsteuerungen oder Sender dürfen nicht in die Hände von Kindern gelangen!



Bei einem Stromausfall ist der Empfänger (z. B. Funk-Zwischenstecker, Funk-Rohrmotor) nicht funktionsfähig. Fahren Sie daher den Sonnenschutz bei einem drohenden Unwetter rechtzeitig hoch!

Die Reichweite von Funksteuerungen wird durch die gesetzlichen Bestimmungen für Funkanlagen und durch bauliche Gegebenheiten begrenzt. Bei der Projektierung muss auf einen ausreichenden Funkempfang geachtet werden.

- Prüfen Sie deshalb vor der endgültigen Montage die Funktion des Empfängers.

Starke lokale Sendeanlagen (z. B. WLAN), deren Sendefrequenzen mit der Sendefrequenz der Steuerung identisch sind, können den Empfang stören.

Montage

Das Gerät ist zur Aufputzmontage an einer Gebäudefassade vorgesehen. Mit den beiliegenden Kabelbindern kann das Gerät auch an einem Standrohr montiert werden.

Beiliegendes Befestigungsmaterial:

- ▶ 2 Schrauben 4,5 × 40 mm inkl. Dübel 6 mm
- ▶ 2 Abstandhalter für Wand- und Deckenmontage (Abb. 2)
- ▶ 2 Kabelbinder aus Stahl 360 mm

Verwenden Sie nur geeignetes Befestigungsmaterial. Je nach Untergrund (z. B. verputzte Außendämmung) kann die Verwendung anderer Schrauben und Dübel erforderlich sein.

Wichtige Hinweise zum Montageort

- Das Gerät gut zugänglich, an einer erhöhten Stelle im Freien anbringen.
- Gebäude mit metallischen Bauhüllen, Störquellen im Haushalt (nicht entstörte Haushaltsgeräte, Fernseher, Computer), Netzzuleitungen und metallische Gegenstände wie z.B. Blechverkleidungen müssen mindestens 0,5 m von der Wetterstation entfernt sein.

- Das Gerät ist so zu montieren, dass das Windrad möglichst waagrecht steht (Gehäuseneigung 15°). Zur Montage an schrägen Flächen kann es mit Hilfe des Gelenks (Abb. 1) waagrecht eingerichtet werden.
- Achten Sie bei der Wahl des Montageortes darauf, dass das Solar-Panel ausreichend mit Sonnenlicht versorgt wird. Zum Beispiel kann ein überstehendes Dach das Panel zu bestimmten Tageszeiten verschatten. Vermeiden Sie ebenfalls die Montage an der Nordseite von Gebäuden.
- Bedenken Sie vor der Montage, dass Bäume, Sträucher oder Gebäudeteile den Messwertgeber Photo im Laufe des Tages verschatten könnten. Für diesen Fall kann der Messwertgeber keine exakten Messwerte liefern, das Messergebnis wird verfälscht.
- Bei der Auswahl des Montageortes ist zu beachten, dass der Messwertgeber Photo den gleichen Helligkeitsbedingungen ausgesetzt ist wie der zu steuernde Sonnenschutz. Dies bedeutet, dass Sie die Photodioden nach den zu verschattenden Gebäudefassaden ausrichten müssen. Idealerweise hat die Wetterstation die gleiche Ausrichtung wie das gesteuerte Sonnenschutzprodukt.
- Montieren Sie das Gerät in der Nähe, jedoch nicht im Windschatten des Sonnenschutzes, weil sonst die korrekte Windauswertung nicht gegeben ist.
- Für Wand- und Deckenmontage liegen separate Abstandhalter bei. Dies verhindert ein Reißen und Verformen des Kunststoffs (Abb. 2).

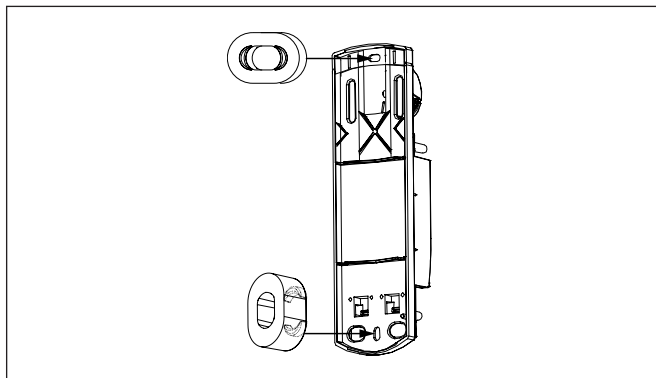


Abb. 2 Einclippen der separaten Abstandhalter ins Schraubloch

Montageplatte

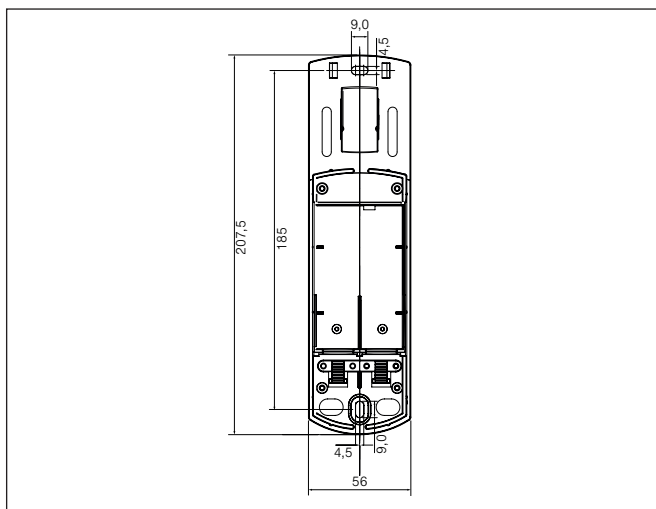


Abb. 3 Abmessungen



Bevor Sie nach der Montage an Wand, Decke oder Standrohr den Deckel schließen und festschrauben, aktivieren Sie die WMS Wetterstation eco.

Stellen Sie hierfür den Schalter auf der Leiterplatte auf "on" (siehe Abb. 4)

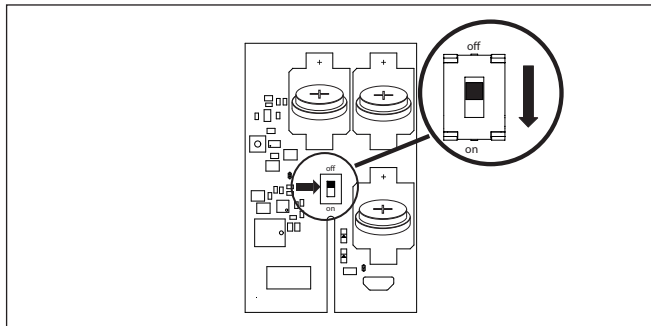


Abb. 4 Schalter zum Aktivieren der WMS Wetterstation eco

Wandmontage

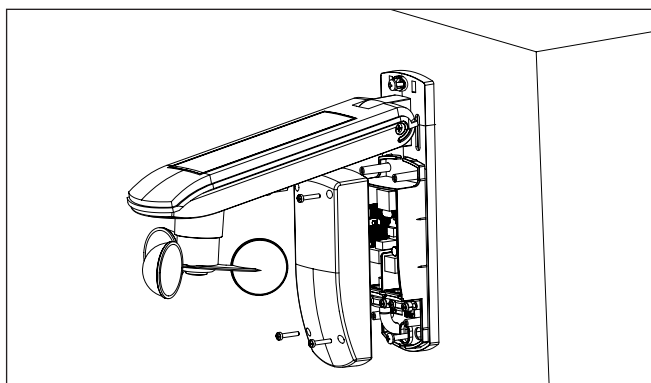


Abb. 5 Wandmontage

- Clipsen Sie einen der beiliegenden Abstandhalter in das Schraubloch ein (waagrecht oder senkrecht, Abb. 2).
- Befestigen Sie die Wetterstation mit den beiliegenden Schrauben und Dübeln wie abgebildet auf einem geeigneten Untergrund (Abb. 5).
- Die Leitung muss auf der Rückseite der Montageplatte korrekt in der Führung liegen, damit sie bei der Montage nicht eingeklemmt wird.
- Ziehen Sie die Schraube am Gelenk fest.

Deckenmontage

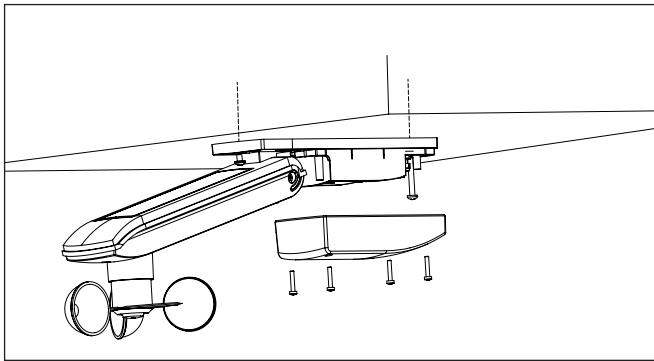


Abb. 6 Deckenmontage

- Lockern Sie die Schraube am Gelenk der Wetterstation.
- Schwenken Sie die Montageplatte der Wetterstation um 90° (bzw. um den erforderlichen Winkel) nach oben.
- Ziehen Sie die Schraube am Gelenk wieder fest.
- Clipsen Sie einen der beiliegenden Abstandhalter in das Schraubloch ein (waagrecht oder senkrecht, Abb. 2).
- Befestigen Sie die Wetterstation mit den beiliegenden Schrauben und Dübeln wie abgebildet auf einem geeigneten Untergrund (Abb. 6).
- Die Leitung muss auf der Rückseite der Montageplatte korrekt in der Führung liegen, damit sie bei der Montage nicht eingeklemmt wird.

Montage an einem Standrohr

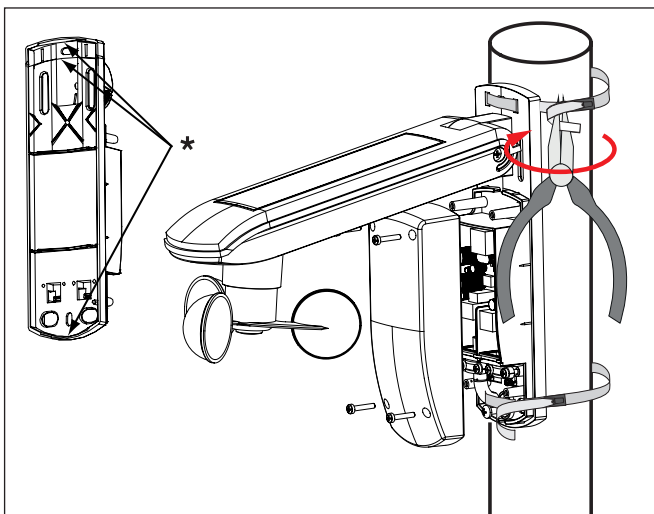


Abb. 7 Montage an einem Standrohr und Arretierung der Stahlkabelbinder

- Entfernen Sie die dünnen (dreieckigen) Stege an der oberen und unteren Kante der Montageplatte mit einem Seitenschneider (Abb. 7 *).
- Führen Sie die beiliegenden Kabelbinder aus Stahl wie abgebildet durch die Öffnungen der Montageplatte. Die Verschlüsse der Kabelbinder müssen nach außen weisen.
- Befestigen Sie die Wetterstation richtig ausgerichtet an einem stabil montierten Standrohr. Es dürfen keine Leitungen eingeklemmt werden.
- Drehen Sie mit einer Spitzzange beide Kabelbinderenden nacheinander nach innen. Prüfen Sie, ob sich die Wetterstation nicht verdrehen lässt.
- Ziehen Sie die Schraube am Gelenk fest.

Erstinbetriebnahme

Weitere Informationen und Hilfe wie Videoanleitungen und das WMS Praxishandbuch finden Sie auf unserer Support Seite



www.warema.com/funksysteme-support

Es wird die Inbetriebnahme über die PC Software WMS studio pro oder homee empfohlen.

- Aktivieren Sie die WMS Wetterstation durch das Umlagen des Schalters auf der Leiterplatte auf "on". Anschließend kann direkt mit dem Einlernen begonnen werden.
- Die Wetterstation befindet sich nun für zwei Minuten in Lernbereitschaft und kann in das WMS Netz aufgenommen werden. Während dieser zwei Minuten blinkt die Status-LED alle 5 Sekunden grün auf.

**Im Ausnahmefall (Akkus zu schwach):
Status-LED blinkt nicht alle 5 Sekunden grün auf:
Inbetriebnahme über USB**

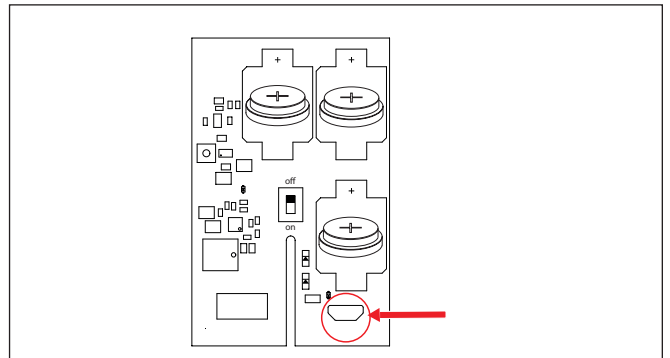


Abb. 8 USB-Buchse zum Laden der Akkus im Ausnahmefall

Schrauben Sie das Gehäuseunterteil ab und schließen Sie ein Micro-USB Kabel an die USB-Buchse an. Nun befindet sich die Wetterstation auch hier für zwei Minuten in Lernbereitschaft und verhält sich wie oben beschrieben.



Sollte das Einlernen nicht innerhalb dieser zwei Minuten abgeschlossen sein, müssen Sie den Sensor erneut in Lernbereitschaft bringen. Schieben Sie dafür den Schiebeschalter einmal auf "off" und wieder auf "on", oder drücken Sie die Taste **T** für mindestens 5 Sekunden (grüne LED blinkt)

- Lernen Sie den Sensor in die Empfänger ein (siehe WMS Praxishandbuch Art.-Nr. 2020426).
- Danach ist das Gerät betriebsbereit und sendet nun in regelmäßigen Abständen die Wetterdaten ins WMS Netz.

Bedienelemente

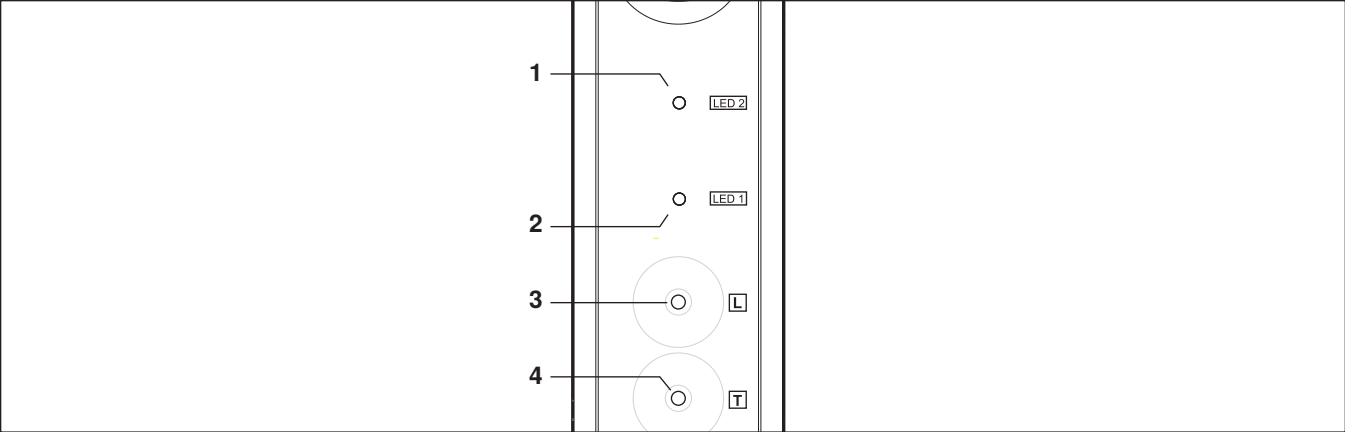


Abb. 9 Bedienelemente, Ansicht von unten

Pos.	Funktion		Ergebnis
1	grüne Status LED 2 LED 2	→	Zeigt durch unterschiedliches Blinkverhalten verschiedene Zustände der Wetterstation an
2	rote Status LED 1 LED 1	→	Zeigt durch unterschiedliches Blinkverhalten verschiedene Zustände der Wetterstation an
3	Lerntaste L	→	Ordnet die Wetterstation zu einem Kanal zu oder löscht die Wetterstation aus einem Kanal
4	Testtaste T	→	Sendet ein Testprotokoll ins WMS Netz

Die Wetterstation geht regelmäßig in den Ruhezustand, um Energie zu sparen. Sie wird durch kurzen Tastendruck für eine Minute aufgeweckt.

Wetterstation zurücksetzen

Wenn Sie Sensoren aus dem Netz löschen, werden diese aus allen erreichbaren Empfängern des Netzes gelöscht.
Die Automatikfunktionen der Empfänger bleiben aber weiter aktiv und müssen für die jeweiligen Empfänger separat deaktiviert werden.

Sensor zurücksetzen Tasten drücken	L + T L- und T-Taste an der WMS Wetterstation gleichzeitig 10 s drücken	→	LED 1 LED 2 Beide LEDs am Sensor blinken fünf mal auf
		→	Alle Aktoren und Sender des Netzes winken: ► Die WMS Wetterstation eco ist aus dem Netz gelöscht und befindet sich wieder im Werkzustand und befindet sich für 2 Minuten in Lernbereitschaft.
		→	LED 1 LED 1 blinkt rot, wenn der Ladezustand der Wetterstation zu niedrig ist.

Sensorzuordnung prüfen

Die WMS Wetterstation eco sendet auf Tastendruck ein Testprotokoll ins Netz.

Sensorzuordnung prüfen	
Kommunikation prüfen - Wiederholen bis alle Sensoren im Kanal geprüft sind	
T T-Taste am Sensor kurz drücken	→ LED 2 LED 2 blinkt 3 mal grün
	→ LED 1 LED 1 blinkt 3 mal rot, wenn der Ladezustand der Wetterstation niedrig ist.
	→ Die Empfänger, die dem Sensor zugeordnet sind, winken.
	→ Ein oder mehrere Teilnehmer winken nicht: ▶ Funkverbindung besteht, aber Sensorzuordnung ist fehlerhaft ▶ Funkverbindung zum Teilnehmer gestört

Ladezustand abfragen

Die WMS Wetterstation eco ist noch nicht in ein Netz aufgenommen, der Schiebeschalter steht auf "on".

Ladezustand abfragen	Tasten drücken	L / T		LED 2	Grüne LED leuchtet 5 s, wenn der Ladezustand der Wetterstation ausreichend ist.
		L- oder T-Taste an der WMS Wetterstation kurz drücken		LED 1	Rote LED leuchtet 5 s, wenn der Ladezustand der Wetterstation niedrig ist.

Funkmodul der WMS Wetterstation eco aktivieren

Die WMS Wetterstation eco ist noch nicht in ein Netz aufgenommen, der Schiebeschalter steht auf "on".

Funkmodul aktivieren	Tasten drücken	T		LED 1 Rote LED blinkt 2 mal, wenn der Ladezustand der Wetterstation zu niedrig ist.
				LED 2 Grüne LED blinkt 3 mal. Das Funkmodul wird für 2 min aktiviert. Solange blinkt die LED alle 5 s grün auf.
				T-Taste an der WMS Wetterstation mindestens 5 s drücken

Heartbeatfunktion

Sobald Sie eine Sicherheitsautomatik (z.B. Windüberwachung) einschalten, prüft der Empfänger den regelmäßigen Eingang neuer Messwerte vom entsprechenden Sensor. Hat der Empfänger 24 h keinen Messwert erhalten, wird von einem Ausfall des Sensors (bzw. der Wetterstation) ausgegangen (Heartbeat-Funktion). Der Empfänger fährt das angeschlossene Produkt in eine sichere Position. Das Bedienen des Sonnenschutzprodukts ist je nach Typ nur eingeschränkt oder gar nicht möglich, bis ein neuer, gültiger Wert empfangen wird. Dies ist eine Sicherheitsfunktion und kein Fehler.



VORSICHT

Wenn Sie bei Ausfall der Wetterstation das Ausfahren des Sonnenschutzes durch wiederholtes Betätigen der Taste Tief erzwingen, sind die Sicherheitsfunktionen nicht aktiv. Der Sonnenschutz kann beschädigt werden (z.B. durch starken Wind).

Reinigung

- Photo- bzw. Solarpanels müssen, um Messwerte nicht zu verfälschen und die Betriebssicherheit zu garantieren, immer frei von Verschmutzungen sein. Gelegentlich sollte das Gerät auf Verschmutzungen (z. B. Vogelkot) überprüft und vorsichtig mit einem weichen Tuch gereinigt werden. Verwenden Sie keine Spül- bzw. Reinigungsmittel, Lösungsmittel, scheuernden Substanzen oder Dampfreiniger!
- Prüfen Sie bei Schneefall täglich, ob die Photodioden frei von Schnee sind. Bei einer schneebedeckten Wetterstation kann es zu Fehlfunktionen kommen. Wenn die Energie im Pufferspeicher verbraucht ist, fällt die Wetterstation komplett aus. Erst wenn sie sich über das Solarpanel erneut aufgeladen hat, nimmt sie den normalen Betrieb wieder auf.
- Bei extremen Witterungsbedingungen kann die Wetterstation vereisen und das Windrad festfrieren. Nehmen Sie, um Windschäden vorzubeugen, Ihren Sonnenschutz außer Betrieb, bis wieder eine Windüberwachung möglich ist.
- Entfernen Sie keinesfalls festsitzende Eis- und Schneeschichten. Durch Kratzen, Hitzeeinwirkung oder chemische Taumittel wird die Wetterstation beschädigt.

Wartung

Durch Erschütterungen am Montageort (z. B. durch häufige starke Windlast) können sich die Befestigungsschrauben lockern. Wenn die Gelenkschraube nicht ausreichend festgezogen wurde, kann sich die Ausrichtung der Wetterstation ebenfalls ändern.

- Prüfen Sie deshalb von Zeit zu Zeit, ob die Wetterstation noch fest montiert ist und alle Schrauben ausreichend angezogen sind.

Akkutausch



Abb. 10 Korrekte Akkus

Beim Drücken einer Taste an der Wetterstation leuchtet keine LED. Der Ladezustand der Akkus ist zu niedrig. Falls die Wetterstation nach dem Laden über den USB-Anschluss noch immer nicht funktioniert, müssen die Akkus getauscht werden. Gehen Sie hierzu wie folgt vor:

- Lösen Sie den Deckel der Wetterstation mit einem Kreuzschraubendreher.
- Stellen Sie den Schalter auf der Leiterplatte auf "off".
- Tauschen Sie immer alle drei Akkus aus. Es dürfen nur Akkus vom Typ VARTA V65 HT (Beipack Art.-Nr. 2029295) verwendet werden.
- Achten Sie beim Einlegen der neuen Akkus auf die richtige Polarität: Plus (+) der Akkus zeigt nach oben (lesbar), der Minus (-) Pol der Akkus nach unten (Abb. 11).
- Berühren Sie die Akkus nur am Rand.
- Achten Sie beim Einlegen der Akkus darauf, die Leiterplatte nicht zu beschädigen.
- Achten Sie beim Einlegen der Akkus darauf, die Akkus auf einer Seite unter die Kontakte zu schieben (Abb. 11).

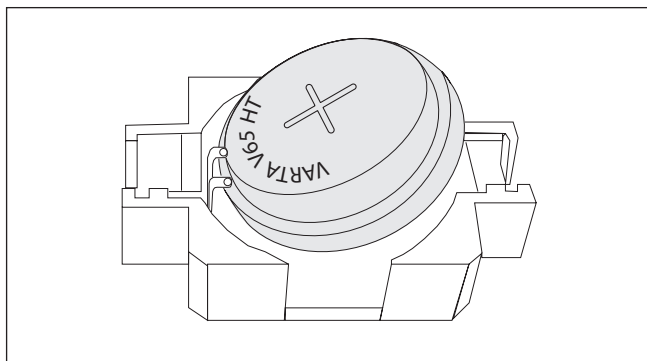


Abb. 11 Akkus korrekt unter die Kontakte einlegen

- Stellen Sie den Schalter auf der Leiterplatte wieder auf "on".
- Schrauben Sie den Deckel der Wetterstation wieder auf.
- Akkus könnten auslaufen und das Gerät beschädigen. Wird das Gerät längere Zeit nicht benutzt, entfernen Sie bitte die Akkus.

Haftung

Bei Nichtbeachtung der in dieser Anleitung gegebenen Produktinformation, bei Einsatz außerhalb des vorgesehenen Verwendungszweckes oder bei nicht bestimmungsgemäßem Gebrauch kann der Hersteller die Gewährleistung für Schäden am Produkt ablehnen. Die Haftung für Folgeschäden an Personen oder Sachen ist in diesem Fall ebenfalls ausgeschlossen. Beachten Sie auch die Angaben in der Benutzeranleitung Ihres Sonnenschutzes. Die automatische oder manuelle Bedienung des Sonnenschutzes bei Vereisung sowie die Nutzung des Sonnenschutzes bei Unwettern kann Schäden verursachen und muss vom Benutzer durch geeignete Vorkehrungen verhindert werden.

Pflichten zur Entsorgung von Elektrogeräten



Durch die Kennzeichnung mit diesem Symbol wird im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen auf folgende Pflichten hingewiesen:

- Dieses Elektrogerät ist durch den Besitzer getrennt vom unsortierten Siedlungsabfall zur weiteren Verwertung zu entsorgen.
- Altbatterien und Altakkumulatoren, die nicht vom Altgerät umschlossen sind, sowie Lampen, die zerstörungsfrei aus dem Altgerät entnommen werden können, sind getrennt zu entsorgen.
- Vertreiber der Elektrogeräte oder Entsorgungsbetriebe sind zur unentgeltlichen Rücknahme verpflichtet.
- Im Elektrogerät enthaltende personenbezogene Daten sind vor der Entsorgung eigenverantwortlich zu löschen.

Technische Daten

WMS Wetterstation eco	min.	typ.	max.	Einheit
Versorgung				
Betriebsdauer bei vollem Pufferspeicher (bei Dunkelheit (0 lx))	5			Tage
Betriebsbereit bei Anschluss über USB-Ladegerät :		sofort		
HF-Transceiver				
Sendefrequenz	2,40		2,48	GHz
Sendeleistung			10	dBm
Empfangsempfindlichkeit		-101		dBm
Reichweite (ungestörte Umgebung)		30		m
Messwerterfassung				
Windgeschwindigkeit (Schrittweite 0,5 m/s)	0		25	m/s
Helligkeit (Schrittweite 0,5 klx)	0		100	klx
Dämmerung (Schrittweite 2 lx)	0		500	lx
Gehäuse				
Abmessungen in mm (LxBxH)	278 x 118 x 207 mm			
Schutzart	IP43			
Schutzklasse	III			
Sonstiges				
Konformität	einsehbar unter www.warema.de/ce 			
Das Gerät erfüllt die EMV-Richtlinien für den Einsatz im Wohn- und Gewerbebereich.				
Hiermit erklärt die WAREMA Renkhoff SE, dass der Funkanlagentyp WMS Wetterstation eco der Richtlinie 2014/53/EU entspricht.				
Umgebungsbedingungen				
Betriebs- und Lagertemperatur	-20		60	°C
Luftfeuchte (nicht kondensierend)	10	40	100	%F _{rel}
Verschmutzungsgrad	2			
Artikelnummern				
WMS Wetterstation eco lichtgrau	2024679			
WMS Wetterstation eco anthrazit	2100106			
Beipack 3x Akku VARTA V65 HT NiMH Knopfzelle	2029295			
Optionales Zubehör				
USB-Steckernetzteil	1002879			
Micro-USB Kabel für Stek-kernetzteil	2004192			
WAREMA Renkhoff SE Hans-Wilhelm-Renkhoff-Straße 2 97828 Marktheidenfeld Deutschland				

Störungssuche

Art der Störung	Mögliche Ursache	Abhilfe
Beim Drücken einer Taste an der Wetterstation leuchtet oder blinkt nur die rote LED	Der Ladezustand der Akkus ist zu niedrig.	Wetterstation muss nach der Montage für mindestens 30 Minuten dem Tageslicht ausgesetzt sein oder über den USB-Anschluss versorgt werden. Gegebenenfalls Montageort überprüfen.
Beim Drücken einer Taste an der Wetterstation leuchtet keine LED		Falls die Wetterstation nach dem Laden über den USB-Anschluss noch immer nicht funktioniert, müssen die Akkus getauscht werden (siehe "Akkutausch" auf Seite 6).
Beim Drücken einer Taste an der Wetterstation leuchtet keine LED	Die WMS Wetterstation wurde vor Inbetriebnahme nicht aktiviert.	Schieben Sie den Schalter auf der Leiterplatte auf "on" (Abb. 4 auf Seite 2)
Wetterstation ist im Netz, blinkt aber nicht mehr regelmäßig grün, d.h. sie sendet keine Wetterdaten mehr	Der Ladezustand der Akkus ist zu niedrig.	Wetterstation muss nach der Montage für mindestens 30 Minuten dem Tageslicht ausgesetzt sein oder über den USB-Anschluss versorgt werden. Gegebenenfalls Montageort überprüfen.
Sonnenschutz winkt nicht beim Drücken der Taste T (grüne LED blinkt drei mal)	Die WMS Wetterstation wurde vor Inbetriebnahme nicht aktiviert.	Schieben Sie den Schalter auf der Leiterplatte auf "on" (Abb. 4 auf Seite 2).
	Keine Versorgungsspannung am Empfänger	Netzspannung einschalten
	Wetterstation nicht dem Empfänger zugewiesen.	Wetterstation dem Kanal des Empfängers zuweisen
	Das Winken ist abhängig vom Softwarestand der jeweiligen Empfänger. Empfänger der ersten Bauserien winken zur Bestätigung noch nicht, obwohl sie den Löschbefehl erhalten haben.	-
Sonnenschutz fährt bei Betätigung mit dem Sender nur kurz tief und dann wieder hoch	Es wurde ein Windalarm ausgelöst.	Warten, bis der Windalarm aufgehoben wurde. Danach Fahrbefehl wiederholen
Sonnenschutz fährt bereits bei schwachem Wind hoch.	Windgrenzwert zu niedrig eingestellt	Nach Rücksprache mit dem Fachhändler korrekten Windgrenzwert einstellen. Der Windgrenzwert ist abhängig vom windempfindlichsten Produkt, das von der Wetterstation gesteuert wird..
Sonnenschutz fährt bei starkem Wind nicht hoch	Windgrenzwert zu hoch eingestellt	Windgrenzwert verringern
	Wetterstation ist im Windschatten montiert	Montageort überprüfen
Sonnenschutz fährt bei Sonne nicht tief	Helligkeitsgrenzwert zu hoch eingestellt	Wert stufenweise verringern
Sonnenschutz fährt bei Bewölkung nicht hoch	Helligkeitsgrenzwert zu niedrig eingestellt	Wert stufenweise erhöhen
Sonnenschutz fährt ohne erkennbaren Grund unerwartet hoch	Zu wenig Sonnenlicht zum Betrieb der Wetterstation vorhanden oder die Signale der Wetterstation können nicht empfangen werden. Zur Sicherheit wird der Sonnenschutz hoch gefahren.	Warten, bis genügend Sonne vorhanden, Wetterstation reinigen, Montagesituation überprüfen.
	Keine Kommunikation zwischen Wetterstation und Sonnenschutz oder WMS Empfänger (Störung durch Fremdsender oder Gerät defekt)	Fremdsender ausschalten, Geräte auf Funktion prüfen.
Sonnenschutz lässt sich nur etappenweise tief fahren und stoppt nach 5 Sekunden wieder	Nicht genügend Sonnenlicht zum Betrieb der Wetterstation vorhanden. Erst wenn genügend Energie vorhanden ist, kann der Sonnenschutz wieder normal bedient werden.	Warten, bis genügend Sonne vorhanden, Wetterstation reinigen, Montagesituation überprüfen.
Fahrbefehle der Wetterstation werden nur sporadisch ausgeführt	Störung durch Fremdsender	Fremdsender abschalten
	Zwischen Wetterstation und Empfänger befinden sich Stahlbetondecken oder Stahlbetonwände.	Abstand zum Empfänger verringern
Sonnenschutz reagiert nicht auf die Windinformationen der Wetterstation	Wird die Wetterstation einem WMS Empfänger zugewiesen, der bereits mit einem WMS Windsensor kombiniert ist (z.B. bei Terrassen-Markisen), dann wertet dieser Empfänger nur die Windinformationen des WMS Windsensors aus.	Der WMS Windsensor ist immer alleine für die Windüberwachung zuständig. Andere Windinformationen werden vom WMS Empfänger ignoriert. Alle anderen Wetterdaten der Wetterstation können aber von diesem Empfänger normal ausgewertet werden.